|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zentralabitur 2024** | **Geschichte** | **Material für Prüflinge** |
| **Aufgabe II** | **eA** | **Prüfungszeit \*: 300 min** |

\*einschließlich Auswahlzeit

**Name:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Klasse:** \_\_\_\_\_\_\_\_

# Thema: Erinnerung an Reichsaußenminister Gustav Stresemann

(Rahmenthema 3 mit Übergriff auf Rahmenthema 4)

## Aufgabenstellung

1. Fassen Sie Material 1 nach einer quellenkritischen Einleitung zusammen.  
**[25 %]**

2. Erläutern Sie ausgehend von Material 1 Stresemanns Rolle in der Weimarer Republik. **[25 %]**

3. Erläutern Sie auf der Grundlage der Materialien 1–3 die Veränderungen im Gedenken an Gustav Stresemann. Beziehen Sie eine Ihnen bekannte Theorie zum historischen Erinnern mit ein. **[25 %]**

4. Erörtern Sie, inwiefern Stresemann heute noch erinnerungswürdig ist. **[25 %]**

# Material 1

**Rede des Reichskanzlers Hermann Müller (SPD) am 6. 10. 1929 im Reichstag  
anlässlich der Trauerfeier für Reichsaußenminister Gustav Stresemann (Auszüge) [1]**

Herr Reichspräsident! Werte Trauerversammlung!

An der Bahre des deutschen Außenministers stehen nicht nur trauernd seine Gattin

und seine Söhne, denen sich unsere innige Teilnahme zuwendet, steht nicht nur die

Deutsche Reichsregierung, die ihren Außenminister, nicht nur der Deutsche Reichstag,

5 der eines seiner hervorragendsten Mitglieder, nicht nur die Deutsche Volkspartei,

die ihren Führer verloren hat, sondern im Geiste nimmt an dieser Abschiedsfeier

das deutsche Volk teil, das einen seiner besten Söhne verloren hat, und die Welt

draußen, die in ihm den großen Staatsmann verehrte und den Menschen guten Willens

achtete. […] Unter allen Kundgebungen des Beileids ist […] keine so treffend wie

10 die unseres verehrten Reichspräsidenten, in der es heißt, dass der Verstorbene bis

zum letzten Augenblick treu für sein Vaterland gearbeitet hat. Seinem Lande und

Volke galt sein Wirken. […] Gegenüber den vielen, oft maßlos ungerechten Anfeindungen

ist es für mich als deutscher Reichskanzler in dieser Stunde eine Ehrenpflicht

zu erklären, dass es keinen treueren Deutschen als Gustav Stresemann gab, keinen,

15 der so wie er sein ganzes großes Können für das von ihm über alles geliebte Vaterland

einsetzte. Es ist mir daher eine Freude gewesen, dass in diesen Tagen nach seinem

Hinscheiden, auch in Zeitungen, die seine Politik bekämpften, Worte wie diese zu

lesen waren: „Der Mann war ein glühender Deutscher. […] Keiner fand aufloderndere

Worte, wenn es den Namen Vaterland galt.“

20 Ihn beseelte nach dem Verluste des Krieges nur der eine Wunsch, dem Wiederaufbau

des Reiches und dem Wiederaufstieg des deutschen Volkes zu dienen. Seine

Vaterlandsliebe war es, die ihn nach Jahren des Zögerns, die für ihn Jahre prüfender

Zurückhaltung waren, dazu trieb, sich der Republik zur Verfügung zu stellen, um auf der

neuen staatlichen Grundlage in einer trüben Gegenwart unserem Volke eine bessere

25 Zukunft vorzubereiten. Gewiss, er dachte mit echt deutscher Sentimentalität gerne

an das im Strudel des Weltkrieges versunkene Kaiserreich zurück […]. Als er aber mit

seinem klaren politischen Sinn erkannt hatte, dass nach der Staatsumwälzung nur auf

der Grundlage der Weimarer Verfassung praktische Arbeit für unser Volk geleistet

werden konnte, hat er es als seine neue Lebensaufgabe betrachtet, entschlossen im

30 neuen Staate positiv mitzuarbeiten. Das war für ihn ein Gebot echter Vaterlandsliebe,

die sich nicht an wohlklingenden großen Worten berauscht, sondern die den Einzelnen

befähigen muss, in harter Tagesarbeit seine Wünsche in die Tat umzusetzen. Er

war von der klaren Erkenntnis durchdrungen, dass der wahre Patriotismus nicht wie

hypnotisiert den Blick immer auf die Zeit vor 1914 richten darf, sondern für sein Volk

35 zu arbeiten hat, an dessen Zukunft er glaubt.

Von dem gleich ihm viel zu früh verstorbenen Reichspräsidenten Ebert zur Führung

berufen, hat Gustav Stresemann seit über sechs Jahren die Außenpolitik des Deutschen

Reiches geleitet. […] Es war die Zeit des Höhepunktes des Ruhrkampfes mit

seiner furchtbaren politischen Erschütterung Deutschlands, mit seiner schweren

40 seelischen Belastung des deutschen Volkes, die Zeit der schwersten Leiden des besetzten

Gebiets und der völligen Ohnmacht des unbesetzten Deutschland, die Zeit der

wirtschaftlichen Nöte ungeheurer Art, hervorgerufen durch die Inflation […].

Und heute, sechs Jahre nach diesen Ereignissen, ein Reich, angesehen im Rate der

Völker, als Großmacht anerkannt, trotzdem ihm nicht die gleiche bewaffnete Macht

45 wie anderen Völkern zu Gebote steht. Das deutsche Volk, das am Ende des Weltkrieges

von einer Mauer des Hasses eingeschlossen war und von der Gemeinschaft der

übrigen Kulturvölker ausgeschlossen werden sollte, ist heute gleichberechtigt im

Kreise der Nationen.

Niemand von uns leugnet die großen Nöte unseres Volkes. Niemand bestreitet, dass

50 wir durch den verlorenen Krieg schwere Wunden davongetragen haben, die heute

noch tief schmerzen. Aber nur ein Narr oder ein Böswilliger kann leugnen, dass

Deutschland in diesen sechs Jahren ein gutes Stück vorwärtsgekommen ist.

An diesem Aufstieg hat Gustav Stresemann einen entscheidenden Anteil. Seine Politik

war klar und einfach. Äußere Machtmittel standen dem Deutschen Reich nicht zu

55 Gebote. Aber der Blick Stresemanns war weit genug, um zu erkennen, dass überhaupt

mit Mitteln der Macht und Gewalt der Wiederaufbau Deutschlands ebensowenig

wie der Wiederaufbau des übrigen Europa gefördert werden konnte. Nur durch

eine Politik der Verständigung, des Friedens war der Ausgleich mit unseren früheren

Gegnern herbeizuführen. In dieser Erkenntnis führte Stresemann die Konferenz von

60 Locarno herbei. Durch den politischen Tageskampf hat Locarno wohl in manchen

Augen von seinem alten Glanz verloren. Aber doch steht fest, dass es Stresemann in

Locarno gelang, das Hindernis einer wirklichen Befriedigung und einer gesunden

Weiterentwicklung Europas aus dem Wege zu räumen. […]

Gustav Stresemann fürchtete nicht die Unpopularität. Er gehörte zu den wirklichen

65 Führernaturen, nach denen so oft gerufen wird, denen die Parteien aber, wenn sie

wirklich führen wollen, oft nur mit Widerstreben folgen […].

So steht die Persönlichkeit Gustav Stresemann vor uns. Wir nehmen Abschied von

ihm in der Gewissheit, dass sein Gedächtnis in alle Zukunft fortleben wird. […]

#### Fundort:

Verhandlungen des Reichstags, Berlin 1930, Bd. 426, S. 3251-3253. https://www.reichstagsprotokolle.de/Blatt2\_w4\_bsb00000110\_00143.html (07.09.2023)

[1] Die Rede wurde im Radio übertragen und fand Erwähnung in der deutschen Presse.

# Material 2

#### Stresemann-Ehrenmal in Mainz (1931-1938)

In Zusammenhang mit dem Abzug der französischen Besatzungstruppen am  
30. Juni 1930 entstand in Mainz eine Initiative zur Errichtung eines Ehrenmals  
für den ehemaligen Reichsaußenminister Gustav Stresemann. Im Innern stand  
eine Stresemann-Büste. Die Einweihung erfolgte 1931 im Beisein des Reichsaußenministers Curtius. In den Jahren zwischen 1936 und 1938 erfolgte  
der komplette Abriss der Gedenkstätte.



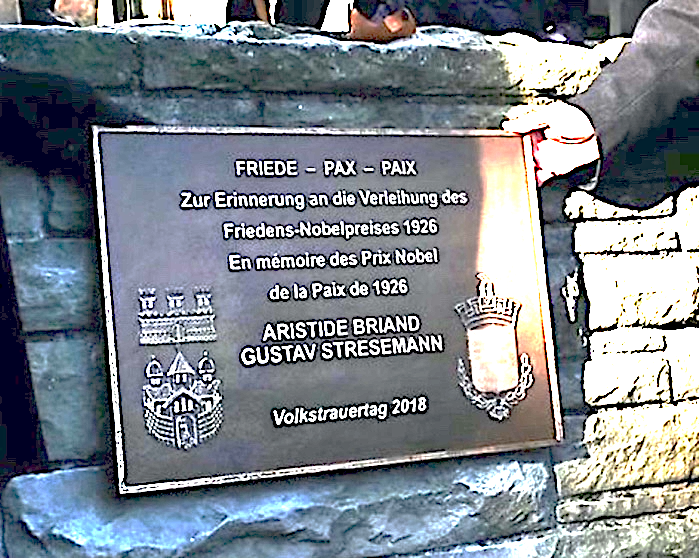
#### Fundort:

https://de.wikipedia.org/wiki/Stresemann-Gedenkstätte#/media/Datei:Gustav\_Stresemann\_Denkmal\_Mainz\_1931.jpg

(letzter Zugriff: 15.02.2024).

# Material 3

#### Gedenktafel von 2018 am Stresemannplatz in Recklinghausen [2]



#### Fundort:

https://www.recklinghausen.de/Inhalte/Startseite/\_details.asp?form=detail&db=513&id=22475 (letzter Zugriff: 09.09.2023)

[2] Zweisprachige Inschrift zur Erinnerung an die Verleihung des Friedensnobelpreises an Gustav Stresemann und Aristide Briand, den französischen Außenminister und Verhandlungspartner Stresemanns.   
Der Volkstrauertag erinnert an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

# Gesamtergebnis

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Aufgabe** | **Mögliche Prozente** | **Erreichte Prozente** |
| **1** | **25 %** |  |
| **2** | **25 %** |  |
| **3** | **25 %** |  |
| **4** | **25 %** |  |